

ВУНДЕРКИНДЫ ПЛЮС

М. А. Лытаева
Н. В. Базина

Немецкий язык

Рабочая тетрадь
10 класс

Учебное пособие
для общеобразовательных
организаций

Базовый и углублённый уровни

Москва
«Просвещение»
2018

Серия «Вундеркинды Плюс» основана в 2017 году

Авторы:

М. А. Лытаева

кандидат педагогических наук,
доцент Национального исследовательского университета «Высшая школа экономики»

Н. В. Базина

кандидат педагогических наук,
доцент кафедры немецкого языка МГИМО МИД России

Условные обозначения



Hörverstehen

Прослушайте
звукозапись



Выполните задания
в отдельной тетради



Знак работы в группах

I n t e r e s s a n t !



Дополнительная информация в Интернете

B e i s p i e l :



Сделайте задание по образцу

R e d e m i t t e l

Речевые средства

Рабочая тетрадь является составной частью УМК «Немецкий язык» серии «Вундеркинды Плюс» для 10 класса общеобразовательных организаций (базовый и углублённый уровни). Учебное пособие ориентировано на требования Федерального государственного образовательного стандарта среднего общего образования. Рабочая тетрадь включает в себя задания, дополняющие задания учебного пособия. Они направлены на активизацию умений письменной речи, чтения и аудирования, на формирование умений использования переводческих трансформаций, а также на тренировку грамматических, лексических и орфографических навыков. Каждая глава содержит модуль, предназначенный для углублённого изучения немецкого языка, который даёт возможность учителю проводить уроки с максимальной эффективностью в группах любого уровня.

1 Was passt zusammen? Verbinden Sie die Substantive mit den entsprechenden Verben, bilden Sie anschließend kurze Sätze.

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. ein Zimmer im Hotel | a) genießen |
| 2. in der Fußgängerzone | b) besichtigen |
| 3. im Flughafen | c) surfen |
| 4. ein Museum | d) sich treffen |
| 5. den Zoo | e) wandern |
| 6. Wasserski | f) besuchen |
| 7. in der Sonne | g) ankommen |
| 8. im Internet | h) spielen |
| 9. Tischfußball | i) buchen |
| 10. Wasserrutsche | j) liegen |
| 11. Beachvolleyball | k) bummeln |
| 12. in den Bergen | l) fahren |
| 13. bei einer Party | m) spielen |
| 14. Getränke und frisches Obst | n) herunterfahren |

Substantiv	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Verb	i													

2 Ergänzen Sie die Sätze mit reflexiven Verben.

sich befinden — sich stärken — sich entspannen — sich interessieren — sich erholen — sich treffen — sich unterhalten — sich (Dat.) etw. ansehen — sich sonnen — sich freuen

1. In München _____ eine der berühmtesten Gemäldegalerien der Welt, die Alte Pinakothek. 2. Nachdem ihr den ganzen Tag durch die Stadt gebummelt seid, könnt ihr _____ am Abend am Lagerfeuer _____. 3. Nachdem du _____ von einem reichhaltigen und leckeren Frühstück _____, fahren wir in die Alpen. 4. Schon jetzt _____ ich _____ auf die Winterferien, ich werde in die Alpen reisen und dort Ski fahren. 5. Im Sommer fahren viele Russen auf die Krim, um _____ dort gut zu _____. 6. Unsere Museumsführung fängt um 11.20 Uhr an, so _____ wir _____ vor dem Museumseingang um 11.10 Uhr. 7. In der Jugendherberge haben wir viele Jugendliche aus Deutschland kennengelernt, so haben wir _____ abends über Musik und Mode in Deutschland und Russland prima _____. 8. In unserem Hotelzimmer hatten wir deutsche TV-Sender, darum _____ wir _____ jeden Abend deutsche Filme und Fernsehprogramme _____. **(Präteritum)** 9. Wenn du keine Lust auf eine Stadtbesichtigung hast, kannst du _____ am Strand _____ und baden gehen. 10. Weißt du vielleicht, ob _____ dein Schulfreund für moderne Kunst _____?

3 Wählen Sie ein Reiseangebot (Lehrbuch, Seite 6, Aufgabe 1) und schreiben Sie eine kurze E-Mail an den Reiseveranstalter, in der Sie nach weiteren Informationen fragen. Beginnen Sie Ihre E-Mail so:

Das Bild zeigt ein Fenster eines E-Mail-Klienten. Die Titelleiste enthält die Textbezeichnung 'Datei Bearbeiten Einfügen Formatieren Extras Abbrechen Hilfe'. Darunter befindet sich eine Menüleiste mit den Optionen 'Datei', 'Bearbeiten', 'Einfügen', 'Formatieren', 'Extras', 'Abbrechen' und 'Hilfe'. Der Hauptbereich des Fensters zeigt den Text einer E-Mail: 'Sehr geehrte Damen und Herren, Ihr Angebot hat mir sehr gut gefallen, aber könnten Sie bitte noch meine weiteren Fragen beantworten.' Darunter sind acht horizontale Linien zur Verfügung gestellt, um eine Antwort zu verfassen.

Mit freundlichen Grüßen
Michail Schimajew

4 Sehen Sie sich die Bilder (Lehrbuch, Seite 8, Aufgabe 2) an. Schreiben Sie einen Satz zu jedem Bild.

- A. _____
- B. _____
- C. _____
- D. _____
- E. _____
- F. _____
- G. _____
- H. _____
- I. _____
- J. _____

5 Wie sehen die Menschen auf den Bildern aus? Setzen Sie angegebene Adjektive in der richtigen Form ein.

1. Drei _____ (sportlich) Jugendliche spielen Basketball.
2. Ein _____, _____ (jung, freundlich) Mann macht Einkäufe auf dem Markt.
3. Viele _____ (aktiv) Menschen machen Wassergymnastik im Pool.
4. Das _____ (entspannt) Mädchen und der _____ (ruhig) Junge sitzen auf dem Rasen und singen Lieder.
5. Die _____ (glücklich) Jugendlichen amüsieren sich am Strand.
6. Einige _____ (mutig) Menschen machen eine Bananenfahrt.
7. _____ (schön) Mädchen tanzen im Club.

6 Sehen Sie sich die Statistiken (Lehrbuch, Seite 9, Aufgabe 4 a) an. Vervollständigen Sie die Sätze.

1. Am liebsten verbringen die Deutschen ihren Urlaub im _____
2. Das beliebteste Reiseziel im Ausland ist _____
3. Weniger gern reisen die Deutschen nach _____ und nach _____
4. Nicht gern reisen die Deutschen in _____
5. Am meisten geben die Deutschen ihr Geld im _____ aus.
6. In _____ geben die Deutschen mehr Geld als in _____
7. _____ besuchen die Deutschen lieber als _____ und _____, aber in diesen Ländern geben Sie viel mehr Geld als in _____ aus.
8. Am wenigsten geben die Deutschen ihr Geld in _____ aus.

7 Was soll vor der Reise nach Russland erledigt werden? Schreiben Sie die Sätze im Passiv.

1. Das Visum _____ (beantragen, ausstellen)
2. Die Krankenversicherung _____ (besorgen)
3. Die Tickets _____ im Voraus _____ (kaufen)
4. Das Hotel _____ (buchen)
5. Der Reiseführer _____ (durchblättern)
6. Die Ausflüge _____ (planen)
7. Einige russische Wörter _____ (lernen)
8. Ein Taxi in den Flughafen _____ (bestellen)

8 Geben Sie Ratschläge Ihrer deutschen Freundin/Ihrem deutschen Freund, wie sie/er sich richtig auf die Reise nach Russland vorbereiten kann.

Beispiel:



sich auf die Reise im Voraus vorbereiten — *Bereite dich auf die Reise im Voraus vor!*

1. sich um das Visum kümmern — _____
2. die Unfall- und Krankenversicherung machen lassen — _____

3. Flugtickets im Internet bestellen — _____
4. eine Unterkunft im Internet wählen — _____
5. ein Hotelzimmer oder ein Zimmer in der Jugendherberge (Hostel) buchen — _____

6. sich mit russischen Traditionen bekannt machen — _____

7. einige Artikel oder Bücher über Russland lesen — _____

8. sich Videoclips über russische Städte auf youtube.com ansehen — _____

9. keine Angst vor dem russischen Winter haben — _____

10. gute Laune und viel Energie mitnehmen — _____

9 a) Lesen Sie die Beschreibung eines typischen deutschen Gegenstandes. Er heißt Strandkorb.
b) Überlegen Sie sich, was in Russland erfunden wurde oder welcher Gegenstand als typisch russisch gelten kann. Lassen Sie Ihre Fantasie spielen und schreiben Sie über den solchen Gegenstand etwa 100–120 Wörter. Wählen Sie in der Gruppe die kreativste und einfallsreichste Arbeit.

Strandkorb

Eines Tages im Frühling 1882 kam eine gewisse Elfriede von Maltzahn in die Werkstatt von Wilhelm Bartelmann in Rostock. Sie bestellte „eine Sitzgelegenheit für den Strand als Schutz vor allzu viel Sonne und Wind“. Die Dame war rheumakrank, trotzdem wollte sie die Zeit am Strand verbringen, denn die frische Seeluft sowie das Klima an der Ostsee sind sehr gesund. Bartelmann fertigte für die Dame den ersten Strandkorb. Vermutlich hatte Elfriede von Maltzahn viele Neider, als sie es sich 1882 am Strand von Warnemünde gemütlich machte. Und schon um 1900 waren die Strandkörbe an allen deutschen Küstenbädern zu sehen. Jetzt kann man sie nicht nur am Strand, sondern auch in vielen deutschen privaten Gärten, auf den Balkonen und Terrassen sehen.



Während Sie an Ihrem Aufsatz arbeiten, denken Sie an folgende Stichpunkte:

- Wann wurde dieser Gegenstand erfunden?
- Von wem wurde der Gegenstand erfunden?
- Wozu wurde der Gegenstand erfunden?
- Wurde der Gegenstand populär und warum?

10 Erklären Sie folgende Begriffe (Lehrbuch, Seite 18, Aufgabe 12 a).

1. Die Jugendreise ist eine Reise, die _____
2. Die Sprachreise ist eine Reise, während der _____
3. Abenteuer Camps sind Camps, in denen _____
4. Angelferien bedeuten eine Reise, auf der _____



11 Damit, um ... zu, oder dass? Setzen Sie ein.

1. Manche Jugendliche fahren auf Urlaub allein, _____ sich _____ amüsieren.
2. Viele Reiseveranstalter bieten Sprachreisen an, _____ sich die Jugendlichen nicht nur erholen, sondern auch ihre Sprachkenntnisse verbessern können.
3. Viele Jugendliche machen eine Abenteuerreise, _____ sich wie Erwachsene _____ fühlen.
4. Manche Jugendliche suchen einen Ferienjob, _____ Taschengeld _____ verdienen.
5. Viele Eltern erlauben ihren Kindern auf eine organisierte Reise allein zu gehen, _____ sie sich selbstständig fühlen.
6. Viele Kinder aber meinen, _____ die Reise mit den Eltern auch interessant und cool sein kann.
7. Jede Gruppe wird von einigen Betreuern begleitet, _____ die Jugendlichen nicht sich selbst überlassen werden.
8. Bei der Reisevorbereitung muss alles genau geplant werden, _____ nichts schiefgeht.
9. Man muss sich Zeit nehmen und im Internet recherchieren, _____ einen seriösen Veranstalter und eine interessante Reise _____ finden.
10. Die Veranstalter haben immer ein großes Angebot an organisierten Reisen für Schüler, _____ jeder etwas Passendes für sich finden kann.

12 Schreiben Sie die Sätze im Passiv.

Reisevorbereitungen

1. Man recherchiert Angebote im Internet.



2. Man bucht Flüge. _____

3. Man vergleicht Hotel-Preise und wählt das günstigste Hotel. _____

4. Man blättert die Reiseführer durch. _____

5. Man wählt Sehenswürdigkeiten, die man besichtigen muss. _____

6. Man kauft neue T-Shirts, Handtücher und Sonnencreme. _____

7. Man packt die Koffer. _____

8. Man bestellt das Taxi. _____

15 Setzen Sie die Verben im Präteritum ein.

Mein schönstes Ferienerlebnis

Am Anfang _____ (**sein**) ich zwei Wochen in der Schweiz. Wir _____ (**gehen**) dann in Langenthal schwimmen. Manchmal _____ (**fernsehen**) ich auch _____ und _____ (**spielen**) Computer.



Nach zwei Wochen _____ (**fahren**) wir in die Ferien. Die Fahrt _____ (**führen**) durch die Schweiz, Italien, Slowenien und durch Kroatien. Dort _____ (**fahren**) wir mit dem Boot. Danach _____ (**essen**) wir in Bosnien Pizza. Dann _____ (**sein**) wir wieder in Kroatien. Am Strand _____ (**schwimmen**) wir etwa fünf Stunden lang im Meer.

Dann _____ (**reisen**) wir nach Montenegro. Dort _____ (**suchen**) wir eine Wohnung. Am nächsten Tag _____ (**gehen**) wir ans Meer und ich _____ (**schwimmen**) wieder den ganzen Tag. Danach _____ (**fahren**) wir in die Stadt und _____ (**essen**) etwas sehr Leckeres. Dann _____ (**zurückkehren**) wir in die Wohnung _____.

Den nächsten Tag _____ (**verbringen**) wir wieder am Meer. Ich _____ (**gehen**) wieder mit meinem Bruder schwimmen und wir _____ (**haben**) viel Spaß. Nachher _____ (**legen**) ich mich in die Sonne. Am Abend _____ (**besuchen**) wir ein Konzert und _____ (**machen**) Fotos.

Am nächsten Tag _____ (**liegen**) ich nur den ganzen Tag in der Sonne. Es _____ (**sein**) sehr heiß. Dann _____ (**sehen**) ich eine Schlange und _____ (**fotografieren**) sie.



Am nächsten Tag _____ (**einkaufen**) wir _____. Am Abend _____ (**bleiben**) wir draußen und _____ (**finden**) eine kleine Schildkröte.



Am Morgen _____ (**baden**) wir im Pool und _____ (**sein**) auf der Wasserrutsche.

Nach ein paar Tagen _____ (**zurückreisen**) wir wieder in die Schweiz _____.

Ein paar Wochen später _____ (**feiern**) ich Geburtstag und _____ (**bekommen**) ein Handy.

1 Auf der Reise. Was passt zusammen? Schreiben Sie mit zwölf Sätzen sechs Mini-Dialoge in Ihr extra Heft.



- | | |
|---|---|
| 1. Haben Sie noch ein Zimmer frei? | a) Nein, wir sind hier schon seit drei Tagen. |
| 2. Sind Sie erst heute gekommen? | b) Man hat etwa 25 Grad Celsius und viel Sonne versprochen. |
| 3. Bei der Gepäckausgabe habe ich meinen Koffer nicht gefunden. | c) Leider ist alles ausgebucht. |
| 4. Wann gibt es Frühstück in Ihrem Hotel? | d) Mit welchem Flug sind Sie angekommen? |
| 5. Was kostet eine Fahrkarte nach Dresden? | e) Von 7.30 bis 10.00 Uhr. |
| 6. Wie soll das Wetter morgen werden? | f) 1. oder 2. Klasse? |

Aussage 1	1	2	3	4	5	6
Aussage 2						

2 Füllen Sie die Lücken aus. Gebrauchen Sie die unten stehenden Bindungswörter.

nicht nur ... sondern auch — sowohl ... als auch — darum — und — darum — und — aber — zuerst — danach — dann — deshalb

Liebe Maria,
 heute erzähle ich Dir über meine Reise nach Österreich in diesem Sommer. Unsere Reise wollten wir selbst organisieren, _____ planten wir sie ganz genau. _____ kauften wir unsere Tickets im Voraus und buchten das Hotel. _____ blätterten wir den Reiseführer durch _____ stellten unser Programm zusammen. Wir wollten _____ Museen besuchen, _____ neue Menschen kennen lernen und Deutsch verbessern, _____ entschieden wir uns für eine Reise nach Wien. Im Sommer kann man in Wien _____ zahlreiche Museen und Schlösser besichtigen _____ in der Donau baden. Wien liegt nämlich an der Donau und es gibt dort viele Strände mit Wassersportmöglichkeiten. Als wir in Wien ankamen, fuhren wir sofort ins Hotel, das nicht weit von der Fußgängerzone lag. _____ packten wir unsere Koffer aus und ab in die Stadt! Wir bummelten durch die Kärntnerstraße und bewunderten die schönen Gebäude rechts und links. Natürlich besichtigten wir den berühmten Stephansdom, auf den alle Österreicher so stolz sind, _____ wir gingen ins Café und tranken eine Melange, so nennt man in Österreich den Cappuccino. Die Wiener sind sehr freundlich, _____ lernten wir schnell einige Menschen kennen, die uns viel Interessantes über Wien erzählten. Wir kamen ins Hotel sehr spät am Abend und waren müde, _____ am nächsten Tag gingen wir wieder diese wunderschöne Stadt weiter erkunden.

Viele liebe Grüße
 deine Julia

3 Schreiben Sie eine Bewertung über das Hotel bzw. Ferienwohnung, wo Sie in diesem Sommer oder früher gewohnt haben. Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Hotellage: _____

- Zeitperiode: _____

- Zimmerbeschreibung: _____

- Hotelanlage-Beschreibung (Schwimmbad, Tauchschule, Bootvermietung, Volleyballplatz, Tennisplatz): _____

- Unterhaltungsmöglichkeiten (Animation, Ausflüge, Diskotheken): _____

- Verpflegung (Frühstück, Halb- oder Vollpension, Qualität der Speisen): _____

- Personal: _____

4 **Attributsätze** *mit* und *ohne* **Präpositionen**. Ergänzen Sie.

1. Auf dem Bild kann man mich und meine Freunde sehen, m_____ d_____ ich die Ferien verbracht habe.
2. Im Vordergrund sieht man das Meer, d_____ sehr warm und ruhig war.
3. Im Hintergrund kann man eine Stadt sehen, d_____ wir besichtigt haben.
4. Das sind die Bungalows, i_____ d_____ die Gäste wohnen.
5. Das ist unser Reiseführer, m_____ d_____ wir Ausflüge in die Berge gemacht haben.
6. Der Platz, a_____ d_____ wir stehen, heißt Alexander-Platz.
7. Das Bild zeigt eine Party, b_____ d_____ ich viele neue Jugendliche kennengelernt habe.
8. Das ist meine jüngere Schwester, u_____ d_____ ich mich kümmern sollte.
9. In der Bildmitte sieht man eine Skulptur, v_____ d_____ sich viele Touristen fotografieren lassen.
10. Links sieht man einen Bären, d_____ Wahrzeichen Berlins ist.

6 Hier sind einige Blogbeiträge zum Thema „Urlaub mit Eltern: Pro und Kontra“. Lesen Sie einige Beiträge und schreiben Sie Ihren eigenen kurzen Beitrag zu diesem Thema (ca. 50–70 Wörter).

Urlaub mit Eltern: Pro und Kontra

Sabine

12.05.2017
15:34

Ich LIEBE es mit meiner Familie in den Urlaub zu fahren und einfach mal alles zurückzulassen. Freunde sind wirklich toll und ich könnte nicht auf sie verzichten, aber anstrengend sind sie meistens trotzdem, außerdem freut man sich nachher umso mehr, wenn man sie wieder sieht. Dass nicht alle von Familienurlaube so begeistert sind, kann ich verstehen, aber meine Eltern sind auch echt cool und lassen mir immer relativ viele Freiheiten.



Chris

12.05.2017
15:42

Denkt daran: Es gibt Jugendliche, die keine Eltern mehr haben. Also genießt es. Denn sie sind aus dem gleichen Fleisch und Blut wie du. Ich denke, es gibt sehr viele Jungen und Mädchen, die sich wünschen, dass ihre Eltern mal Zeit mit ihr/ihm verbringen könnten. Denn schließlich sind es ja die Eltern, auch wenn sie manchmal echt nerven können.

Jennie

12.05.2017
16:02

Da ich alleine mitfahre, weil meine großen Schwestern nicht mehr mitfahren, ist es manchmal schon ein bisschen fad. Kommt aber auch darauf an, wo man Urlaub macht.



Linda

12.05.2017
16:09

Ich mag Familienausflüge sehr gern, dann sind wir alle zusammen. Meine Eltern müssen nämlich viel arbeiten und meinen Vater sehe ich sowieso nur in der Früh, bevor ich zur Schule muss. Also, ich liebe FAMILIENURLAUB.

Übersetzen — übertragen — überzeugen

- 7 a) Lesen Sie kurze Texte und betiteln Sie diese. Versuchen Sie dabei den Hauptgedanken jedes Textes wiederzugeben.
b) Fassen Sie die gelesenen Informationen mündlich zusammen.

- A. Eine Übersetzung ist die Wiedergabe eines Textes in einer anderen Sprache. Im Unterschied zum Dolmetscher, der einen gesprochenen, mündlichen Text sofort nach dem ursprünglich gesprochenen Wort in eine andere Sprache übersetzt, überträgt der Übersetzer Texte erst einige Zeit nach ihrer Entstehung in eine andere Sprache.
- B. Sprachen haben sehr unterschiedliche Satzstrukturen und Grammatik. Dann gibt es Worte, die in einer anderen Sprache eine ähnliche, aber nicht genau dieselbe Bedeutung haben, oder es gibt witzige Sprachspiele, die sich gar nicht übersetzen lassen, ohne an Witz zu verlieren. Und die Liste der Schwierigkeiten geht noch weiter.
- C. Der Text einer guten Übersetzung sollte auf den Leser dieselbe Wirkung haben wie das Original, das ist aber leider nicht so einfach. Als Übersetzer muss man bestimmte Fähigkeiten haben, denn es reicht ja nicht aus, den Text nur wortwörtlich zu übersetzen. Neben Sprachbegabung, Erfindungsreichtum und Talent ist es auch notwendig, dass ein Übersetzer die Fähigkeit besitzt, einen Text zu interpretieren.
- D. Wusstest du, dass Dolmetscher oft in speziellen Kabinen arbeiten? So gibt es in manchen Konferenz-Räumen extra Kabinen für die Leute, die übersetzen. In der Kabine setzt sich der Dolmetscher an einen Tisch. Auf dem Tisch liegen Kopfhörer. Er hört, was ein Redner im Saal nebenan erzählt. Außerdem steht vor ihm ein Mikrofon. Das schaltet er schnell an. Dann beginnt er zu dolmetschen. Die Leute im Konferenzsaal haben sich schon längst Kopfhörer aufgesetzt. Aus denen kommt die Übersetzung.

- 8 Welchen Unterschied haben die Berufe eines Übersetzers und eines Dolmetschers? Welches russische Wort ist dem deutschen Begriff „Dolmetscher“ ähnlich? Dieses Wort hat dieselbe Bedeutung.

- 9 Übersetzen Sie den Text ins Russische. Auf welche Schwierigkeiten haben Sie gestoßen? Wie haben Sie fett gedruckte Vokabeln übersetzt?

Ankunft in München. Unterwegs werden wir ein **Weißwurstfrühstück** einplanen. Nach unserer Ankunft haben wir ein interessantes Besichtigungsprogramm am modernen **Franz-Josef-Strauß-Flughafen** für Sie organisiert. Anschließend geht es dann mit dem Bus in unser Hotel, wo wir die Zimmer gebucht haben. **Der restliche Nachmittag** steht dann in München für eigene Besichtigungen und zum **Bummeln** in der Fußgängerzone zur freien Verfügung.



- 10 Sehen Sie die Texte der ersten Lektion im Lehrbuch durch und finden Sie Beispiele der Schwierigkeiten, die ein Übersetzer überwinden muss, und schreiben sie auf.

1. Mehrdeutigkeit der Wörter: _____
2. Satzstruktur: _____
3. Grammatische Formen: _____
4. Anglizismen: _____
5. Internationalismen mit der anderen Bedeutung im Russischen: _____

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1 Urlaub und Ferien 3

Urlaub und Ferien 11

Lektion 2 Schule und Schulleben 16

Schule und Schulleben 26

Lektion 3 Meine Familie und ich 30

Meine Familie und ich 38

Lektion 4 Bücherwelt 44

Bücherwelt 53

Lektion 5 Wissenschaftlich-
technischer Fortschritt 58

Wissenschaftlich-
technischer Fortschritt 66

Lektion 6 Klimawandel und seine
Folgen 72

Klimawandel und seine
Folgen 79

Lektion 7 Deutschland: Damals
und heute 86

Deutschland: Damals
und heute 94

Lektion 8 Digitale Medien 100

Digitale Medien 109

Lektion 9 Freizeit sinnvoll
gestalten 114

Freizeit sinnvoll
gestalten 121



d31d95f5-8c8d-11e5-b62d-0050569c7d18

Учебное издание

Серия «Вундеркинды Плюс»

Лытаева Мария Александровна
Базина Наталья Владимировна

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Рабочая тетрадь
10 класс

Учебное пособие для общеобразовательных организаций
Базовый и углублённый уровни

Центр лингвистического образования

Руководитель центра *Ю. А. Смирнов*

Зав. редакцией немецкого языка *И. В. Карелина*

Ответственный за выпуск *С. Н. Ракиткина*

Редактор *С. Н. Ракиткина*

Художественный редактор *М. Е. Бахирева*

Внешнее оформление, дизайн и макет *Ю. В. Тигиной, М. Е. Бахиревой*

Фотографии фотобанков: „Shutterstock“, „Picvario“, „Lori“

Компьютерная вёрстка и техническое редактирование *Е. М. Завалей*

Корректор *Д. А. Белитов*

Налоговая льгота — Общероссийский классификатор продукции ОК 005-93—953000. Изд. лиц. Серия ИД № 05824 от 12.09.01. Подписано в печать 22.06.17. Формат 84 × 108¹/₁₆. Бумага офсетная. Гарнитура PalladiumASanPin. Печать офсетная. Уч.-изд. л. 08,00. Тираж 2 500 экз. Заказ № .

Акционерное общество «Издательство «Просвещение».
127521, Москва, 3-й проезд Марьиной рощи, 41.

Отпечатано в ОАО «Тверской полиграфический комбинат».
170024, г. Тверь, пр-т Ленина, 5.
Тел.: +7(4822) 44-43-60. Факс: +7(4822) 44-98-42.
E-mail: tpk@tverpk.ru sales@tverpk.ru